



## KONZERN-ZWISCHENBERICHT ZUM 30. JUNI 2020

### INHALT

<b>1. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2020</b> .....	<b>2</b>
1.1 Grundlagen des Konzerns.....	2
1.1.1 Allgemeine Angaben.....	2
1.1.2 Konzernaktivitäten und Leistungsspektrum.....	2
1.2 Wirtschaftsbericht.....	3
1.2.1 Operative Entwicklung im ersten Halbjahr 2020.....	3
1.2.2 Geschäftsverlauf des Konzerns.....	3
1.2.3 Geschäftsverlauf der Segmente.....	4
1.2.4 Ertragslage.....	5
1.2.5 Vermögenslage.....	6
1.2.6 Finanzlage.....	6
1.2.7 Liquiditätslage.....	7
1.2.8 Investitionen.....	7
1.3 Besondere Ereignisse – COVID-19-Pandemie.....	7
1.4 Überleitung bereinigte Positionen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.....	7
1.5 Prognosebericht.....	8
1.6 Risiko- und Chancenbericht.....	8
<b>2. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2020</b> .....	<b>10</b>
2.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie Gesamtergebnisrechnung.....	10
2.2 Konzern-Bilanz.....	11
2.3 Konzern-Kapitalflussrechnung.....	12
2.4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	13
<b>3. VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2020</b> .....	<b>14</b>
3.1 Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse.....	14
3.2 Allgemeine Angaben.....	14
3.3 Konsolidierungskreis.....	15
3.4 Ausgewählte erläuternde Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.....	15
3.5 Ausgewählte erläuternde Angaben zur Konzern-Bilanz.....	18
3.6 Konzern-Segmentberichterstattung.....	24
3.7 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen.....	24
3.8 Unsicherheiten aus der COVID-19-Pandemie für Bilanzierung und Bewertung im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2020.....	25
3.9 Nachtragsbericht.....	25
<b>4. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER</b> .....	<b>27</b>

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Zwischenbericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und sich die Halbjahreszahlen nicht aus der Aufsummierung der einzelnen Quartalszahlen ergeben. Aus gleichem Grund kann es sein, dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

## 1. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2020

### 1.1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

#### 1.1.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Die Sixt Leasing SE („die Gesellschaft“) ist die Muttergesellschaft des Sixt Leasing-Konzerns, der sein Geschäft im Wesentlichen unter den Geschäftsbezeichnungen „Sixt Leasing“, „Sixt Mobility Consulting“, „Sixt Neuwagen“, „autohaus24“ und „Flottenmeister“ betreibt. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Zugspitzstraße 1, 82049 Pullach im Isartal, und ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 227195 eingetragen.

Der Konzernzwischenbericht erfüllt die Anforderungen der anzuwendenden Vorschriften des § 115 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS, wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und in der EU anzuwenden sind, erstellt worden. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2019 gelesen werden. Dieser beinhaltet eine umfassende Darstellung der Geschäftsaktivitäten.

Das Grundkapital der Gesellschaft zum Stichtag 30. Juni 2020 betrug 20.611.593 Euro, eingeteilt in gleich viele Inhaber-Stammaktien mit einem rechnerischen anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 Euro je Aktie. Die Aktien sind voll eingezahlt.

Größter Anteilseigner war zum Stichtag 30. Juni 2020 mit 41,9 % der Stammaktien und Stimmrechte die Sixt SE, Pullach im Isartal. Am 15. Juli 2020 hat die Hyundai Capital Bank Europe GmbH (HCBE) die Beteiligung an der Sixt Leasing SE (41,9 % des Aktienkapitals) von der Sixt SE übernommen. Am 16. Juli 2020 erfolgte die Übernahme der Aktien aus dem öffentlichen Übernahmeangebot der Minderheitsaktionäre. Nach Vollzug der beiden Teilschritte hält HCBE gemäß der letzten kapitalmarktrechtlichen Veröffentlichung knapp über 92 % der Stammaktien und Stimmrechte an der Sixt Leasing SE.

#### 1.1.2 KONZERNAKTIVITÄTEN UND LEISTUNGSSPEKTRUM

Der Sixt Leasing-Konzern ist in die beiden Geschäftsbereiche (Segmente) Leasing und Flottenmanagement eingeteilt.

##### **Geschäftsbereich Leasing**

Im Geschäftsbereich Leasing agiert Sixt Leasing als eine der größten banken- und herstellerunabhängigen Leasinggesellschaften in Deutschland. Der Geschäftsbereich ist daneben mit operativen Tochterunternehmen in Frankreich, der Schweiz, Österreich und den Niederlanden vertreten. Er gliedert sich in die beiden Geschäftsfelder Flottenleasing (Firmenkundenleasing) und Online Retail (Privat- und Gewerbekundenleasing).

Im Flottenleasing bietet der Konzern Leasingfinanzierungen und damit zusammenhängende Dienstleistungen (sogenanntes Full-Service-Leasing) für Firmenkunden an. Auf Basis der langjährigen und umfangreichen Expertise der Sixt Leasing SE im Fuhrparkeinkauf und Flottenmanagement können Kunden mit der nachhaltigen Optimierung der Gesamtbetriebskosten (Total Cost of Ownership) ihrer Fahrzeugflotten rechnen. Zielkunden sind zum einen Unternehmen ab einer Fuhrparkgröße von rund 80 Fahrzeugen, deren Flotten sich aus verschiedenen Herstellern zusammensetzen und eine gewisse Komplexität aufweisen. Dadurch kann Sixt Leasing ihre Wettbewerbsstärken mit Blick auf Unabhängigkeit, Beratung und Serviceleistungen gezielt nutzen. Zum anderen werden auch kleinere Firmenkunden mit einer Flottengröße von rund 20-80 Fahrzeugen betreut. Der Ansatz in diesem Kundensegment ist, über standardisierte Produkte und Prozesse den Fuhrparkeinkauf und die Fuhrparkverwaltung zu professionalisieren.

Das Geschäftsfeld Online Retail betreibt die Sixt Leasing SE über die Webseiten *sixt-neuwagen.de* und *autohaus24.de*. Die Plattformen bieten Privat- und Gewerbekunden (mit bis zu 20 Fahrzeugen) die Möglichkeit, die neuesten Modelle von rund 35 Pkw-Herstellern zu konfigurieren, ein individuelles Leasingangebot anzufordern und online zu bestellen. Mit dem online-gestützten Fahrzeugleasing adressiert das Unternehmen einen in Deutschland noch relativ unerschlossenen Markt.

##### **Geschäftsbereich Flottenmanagement**

Über die im Jahr 2011 gegründete Sixt Mobility Consulting GmbH sowie weitere direkte und indirekte Tochtergesellschaften der Sixt Leasing SE betreibt der Sixt Leasing-Konzern den Geschäftsbereich Flottenmanagement. Dabei wird die Expertise im Management großer Fahrzeugflotten auch Kunden angeboten, die ihre Fahrzeuge gekauft oder über andere Anbieter geleast haben. Die Zielgruppe reicht vom

mittelständischen Betrieb bis zum internationalen Großkonzern. Die Sixt Mobility Consulting verknüpft das ganzheitliche Management der Flotten mit individueller, markenunabhängiger Beratung und zielt darauf ab, für ihre Kunden klar messbare Optimierungen bei Qualität und Betriebskosten zu realisieren und damit die Leistungsfähigkeit der Flotten zu steigern.

## 1.2 WIRTSCHAFTSBERICHT

### 1.2.1 OPERATIVE ENTWICKLUNG IM ERSTEN HALBJAHR 2020

Die Geschäftstätigkeit kann von einmaligen und außerordentlichen Ereignissen betroffen sein. Um ein besseres Verständnis für die Entwicklung des operativen Geschäfts zu bekommen, wurden die in diesem Punkt beschriebenen, nach IFRS bilanzierten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung im ersten Halbjahr 2020 um diese nicht operativen, d.h. einmaligen und außerordentlichen Effekte bereinigt<sup>1</sup>.

Demzufolge lag das entsprechend bereinigte Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT bereinigt) im ersten Halbjahr 2020 bei 11,2 Mio. Euro (unbereinigt: 2,9 Mio. Euro). Die bereinigten Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände betragen 233,0 Mio. Euro (unbereinigt: 233,1 Mio. Euro). Die bereinigten Personalaufwendungen betragen 19,1 Mio. Euro (unbereinigt: 21,1 Mio. Euro) und die bereinigten sonstigen betrieblichen Aufwendungen 13,3 Mio. Euro (unbereinigt: 14,8 Mio. Euro). Weiterhin betragen die bereinigten Abschreibungen 93,6 Mio. Euro (unbereinigt: 98,3 Mio. Euro).

Im ersten Halbjahr 2020 waren in den Personalaufwendungen und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen einmalige Kosten enthalten, welche im Zusammenhang mit der Übernahme von Anteilen an der Sixt Leasing SE durch die Hyundai Capital Bank Europe GmbH (HCBE) bereits in diesem Zeitraum entstanden sind. Hierbei handelt es sich unter anderem um Bonuszahlungen, Aufwendungen für Rechtsberatung, für die Beratung durch eine Investmentbank und für IT-Beratung und -Service sowie für den Zweck der besseren Vergleichbarkeit bewertete, der Übernahme zuordenbare interne Personalaufwendungen. Daneben flossen im Rahmen der turnusgemäßen Überprüfung der Restwerte des Leasingvermögens Erwartungen und Annahmen, unter anderem basierend auf externen Marktdaten, in die Bewertung der Risikovorsorge mit ein, die wesentlich von den Auswirkungen der weltweiten COVID-19-Pandemie beeinflusst waren. Die daraus resultierenden Aufwendungen aus der Erhöhung der Risikovorsorge wurden in den Abschreibungen auf Leasingvermögen sowie den Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände erfasst.

### 1.2.2 GESCHÄFTSVERLAUF DES KONZERNS<sup>2</sup>

Der Sixt Leasing-Konzern hat sich im ersten Halbjahr, nach Maßgabe der am 20. Juli 2020 reduzierten Ergebnisprognose, insgesamt im Rahmen der Erwartungen entwickelt.

Der Konzernvertragsbestand im In- und Ausland (ohne Franchise- und Kooperationspartner) lag per 30. Juni 2020 mit 134.800 Verträgen um 1,0 % unter dem Wert zum 31. Dezember 2019 (136.200 Verträge).

Der Konzernumsatz sank im ersten Halbjahr 2020 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 13,5 % auf 370,3 Mio. Euro (H1 2019: 428,0 Mio. Euro). Dies ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Verkaufserlöse im Geschäftsbereich Leasing zurückzuführen. Der operative Umsatz, in dem die Erlöse aus Fahrzeugverkäufen nicht enthalten sind, fiel um 7,9 % auf 214,1 Mio. Euro (H1 2019: 232,5 Mio. Euro). Einen großen Einfluss auf den Rückgang des operativen Umsatzes hatte der durch die COVID-19-Pandemie verursachte „Lockdown“, der unter anderem zu einer signifikant reduzierten Fahrzeugnutzung führte und damit insbesondere einen Rückgang der nutzungsbezogenen Erlöse, wie zum Beispiel Treibstoffenergieerlöse, verursachte. Die Verkaufserlöse aus dem Verkauf von Leasingrückläufern und der Vermarktung von Kundenfahrzeugen im Flottenmanagement gingen um 20,1 % auf 156,2 Mio. Euro (H1 2019: 195,5 Mio. Euro) zurück. Dieser Rückgang resultiert insbesondere aus dem sehr starken 1. Quartal des Vorjahres mit einer sehr hohen Zahl an verkauften Leasingrückläufern im Geschäftsfeld Online Retail und aus den Einschränkungen des stationären Kraftfahrzeughandels aufgrund der COVID-19-Pandemie.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sank im ersten Halbjahr 2020 um 7,2 % auf 106,7 Mio. Euro (H1 2019: 115,0 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verringerte sich um 79,7 % auf 2,9 Mio. Euro (H1 2019: 14,1 Mio. Euro). Die operative Umsatzrendite (EBT/operativer Umsatz) lag infolgedessen bei 1,3 % (H1 2019: 6,1 %).

<sup>1</sup> Weitere Erläuterungen sind im Punkt 1.4 „Überleitung bereinigte Positionen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“ dargestellt.

<sup>2</sup> Die folgenden Erläuterungen beziehen sich auf den IFRS Konzernabschluss und sind in Einklang mit den IFRS. Eine Bereinigung um einmalige und außerordentliche Aufwendungen wie in 1.2.1 erfolgte nicht.

Dabei schlug sich in der Fahrzeugvermarktung der oben beschriebene generelle Volumeneffekt negativ im Ergebnis nieder. Um auf die Einschränkungen des stationären Kraftfahrzeughandels in Folge der COVID-19-Pandemie zu reagieren, wurden unter anderem temporäre vertriebliche Unterstützungsmaßnahmen (insbesondere die „Hamsterprämie“) durchgeführt, die sich margenbelastend und damit ebenfalls ergebnismindernd auswirkten. Die allgemeine Zukunftserwartung von Branchenexperten am Gebrauchtwagenmarkt berücksichtigt bereits negative Auswirkungen in der Zukunft durch die Folgen der COVID-19-Pandemie, wie bspw. niedrigere Neuwagenpreise, die wiederum Einfluss auf die Gebrauchtwagenpreise haben könnten. In diesem Zusammenhang identifizierte die Sixt Leasing SE im Rahmen der regelmäßigen Überprüfung der Restwerte ihrer Leasingflotte einen zusätzlichen Risikovorsorgebedarf in Höhe eines mittleren einstelligen Millioneneurobetrags. Im Halbjahresergebnis sind darüber hinaus einmalige transaktionsbedingte Kosten in Höhe eines unteren bis mittleren einstelligen Millioneneurobetrags im Zusammenhang mit dem Vollzug des Übernahmeangebots der Hyundai Capital Bank Europe GmbH berücksichtigt.

Kennzahlen Sixt Leasing-Konzern	H1	H1	Veränderung
in Mio. EUR	2020	2019	in %
Konzernumsatz	370,3	428,0	-13,5
Davon Operativer Umsatz	214,1	232,5	-7,9
Davon Verkaufserlöse	156,2	195,5	-20,1
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	106,7	115,0	-7,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	2,9	14,1	-79,7
Operative Umsatzrendite (%)	1,3	6,1	-4,7 Punkte

### 1.2.3 GESCHÄFTSVERLAUF DER SEGMENTE

#### Geschäftsbereich Leasing

Im Geschäftsbereich Leasing, der die Geschäftsfelder Online Retail und Flottenleasing umfasst, belief sich der Vertragsbestand zum Ende des ersten Halbjahres auf 81.300 Verträge, was einem Rückgang von 4,0 % gegenüber dem Wert zum Jahresende 2019 (31. Dezember 2019: 84.700 Verträge) entspricht.

Dabei ging der Vertragsbestand im Geschäftsfeld Online Retail um 5,7 % auf 41.800 Verträge zurück (31. Dezember 2019: 44.300 Verträge), insbesondere belastet durch geringere Neubestellungen aufgrund der ökonomischen Auswirkungen durch die COVID-19-Pandemie sowie weitere Fahrzeugrückläufer aus der im Geschäftsjahr 2017 durchgeführten 1&1-Kampagne.

Der Vertragsbestand im Geschäftsfeld Flottenleasing verzeichnete einen Rückgang um 2,4 % auf 39.500 Verträge gegenüber dem Wert Ende 2019 (31. Dezember 2019: 40.400 Verträge).

Der Gesamtumsatz im Geschäftsbereich Leasing verringerte sich im ersten Halbjahr 2020 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 16,1 % auf 318,4 Mio. Euro (H1 2019: 379,7 Mio. Euro). Der operative Umsatz ging dabei um 8,4 % auf 190,1 Mio. Euro zurück (H1 2019: 207,5 Mio. Euro). Der Umsatz aus Fahrzeugverkäufen verzeichnete einen Rückgang von 25,5 % auf 128,3 Mio. Euro (H1 2019: 172,2 Mio. Euro).

Im zweiten Quartal 2020 verbuchte der Geschäftsbereich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal einen Umsatzrückgang um 14,0 % auf 148,9 Mio. Euro (Q2 2019: 173,1 Mio. Euro). Der operative Umsatz ging um 13,7 % auf 89,2 Mio. Euro (Q2 2019: 103,3 Mio. Euro). Die Verkaufserlöse fielen um 14,5 % auf 59,7 Mio. Euro (Q2 2019: 69,8 Mio. Euro).

Das EBITDA im Geschäftsbereich Leasing verringerte sich im ersten Halbjahr 2020 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 7,0 % auf 105,1 Mio. Euro (H1 2019: 113,0 Mio. Euro). Das EBT ging um 89,0 % auf 1,3 Mio. Euro zurück (H1 2019: 12,2 Mio. Euro). Die operative Umsatzrendite (EBT/operativer Umsatz) reduzierte sich entsprechend um 5,2 Prozentpunkte auf 0,7 % (H1 2019: 5,9 %). Im zweiten Quartal lag sie bei -3,9 % (Q2 2019: 5,8 %).

Kennzahlen Geschäftsbereich Leasing	H1	H1	Veränderung
in Mio. EUR	2020	2019	in %
Gesamterlöse	318,4	379,7	-16,1
Davon Leasingerlöse (Finanzrate)	109,5	112,0	-2,3
Davon Sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft	80,7	95,4	-15,5
Davon Verkaufserlöse	128,3	172,2	-25,5
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	105,1	113,0	-7,0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1,3	12,2	-89,0
Operative Umsatzrendite (%)	0,7	5,9	-5,2 Punkte

## Geschäftsbereich Flottenmanagement

Im Geschäftsbereich Flottenmanagement lag der Vertragsbestand zum Ende der ersten sechs Monate 2020 mit 53.500 Verträgen um 4,0 % über dem Vorjahresendwert (31. Dezember 2019: 51.500 Verträge).

Im ersten Halbjahr 2020 stieg der Gesamtumsatz im Geschäftsbereich Flottenmanagement im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 7,4 % auf 51,8 Mio. Euro (H1 2019: 48,3 Mio. Euro). Die Flottenmanagementenerlöse verringerten sich leicht um 4,3 % auf 23,9 Mio. Euro (H1 2019: 25,0 Mio. Euro). Die Verkaufserlöse nahmen um 20,0 % auf 27,9 Mio. Euro zu (H1 2019: 23,2 Mio. Euro).

Im zweiten Quartal verringerte sich der Gesamtumsatz im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal um 0,2 % auf 22,1 Mio. Euro (Q2 2019: 22,1 Mio. Euro). Die Flottenmanagementenerlöse stiegen um 11,7 % auf 10,6 Mio. Euro zurück (Q2 2019: 9,5 Mio. Euro). Die Verkaufserlöse gingen um 9,1 % auf 11,5 Mio. Euro zurück (Q2 2019: 12,6 Mio. Euro).

Das EBITDA im Geschäftsfeld Flottenmanagement reduzierte sich im ersten Halbjahr 2020 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 18,6 % auf 1,6 Mio. Euro (H1 2019: 2,0 Mio. Euro). Das EBT fiel um 19,6 % auf 1,5 Mio. Euro (H1 2019: 1,9 Mio. Euro). Die operative Umsatzrendite (EBT/operativer Umsatz) sank in den ersten sechs Monaten um 1,2 Prozentpunkte auf 6,4 % (H1 2019: 7,6 %). Im zweiten Quartal lag sie bei 7,1 % (Q2 2019: 11,4 %).

Kennzahlen Geschäftsbereich Flottenmanagement	H1	H1	Veränderung
in Mio. EUR	2020	2019	in %
Gesamterlöse	51,8	48,3	7,4
Davon Flottenmanagementenerlöse	23,9	25,0	-4,3
Davon Verkaufserlöse	27,9	23,2	20,0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	1,6	2,0	-18,6
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1,5	1,9	-19,6
Operative Umsatzrendite (%)	6,4	7,6	-1,2 Punkte

## 1.2.4 ERTRAGSLAGE

Der Konzernumsatz reduzierte sich im ersten Halbjahr 2020 um 13,5 % auf 370,3 Mio. Euro (H1 2019: 428,0 Mio. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Berichtszeitraum um 17,5 % auf 5,4 Mio. Euro (H1 2019: 4,6 Mio. Euro).

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände reduzierten sich um 17,9 % auf 233,1 Mio. Euro (H1 2019: 284,1 Mio. Euro).

Der Personalaufwand verringerte sich um 1,1 % auf 21,1 Mio. Euro (H1 2019: 21,3 Mio. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 20,7 % auf 14,8 Mio. Euro (H1 2019: 12,2 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) ging um 7,2 % auf 106,7 Mio. Euro zurück (H1 2019: 115,0 Mio. Euro). Davon entfielen 50,4 Mio. Euro auf das zweite Quartal 2020 (Q2 2019: 57,8 Mio. Euro; -12,2 %).

Die Abschreibungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,6 % auf 98,3 Mio. Euro (H1 2019: 94,9 Mio. Euro), im Wesentlichen durch die Erhöhung der Risikovorsorge auf die Restwerte im Leasingvermögen.

Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug im ersten Halbjahr 8,4 Mio. Euro und lag damit um 58,1 % unter dem vergleichbaren Vorjahresergebnis (H1 2019: 20,0 Mio. Euro). Davon entfielen -0,0 Mio. Euro auf das zweite Quartal 2020 (Q2 2019: 10,1 Mio. Euro; -100,3 %).

Das Finanzergebnis des Sixt Leasing-Konzerns verbesserte sich in den ersten sechs Monaten deutlich um 6,5 % auf -5,5 Mio. Euro (H1 2019: -5,9 Mio. Euro). Entscheidend hierfür waren vor allem geringere Zinsaufwendungen gegenüber Kreditinstituten hauptsächlich als Ergebnis einer günstigeren Refinanzierung als Resultat der Neuverhandlung und Verlängerung der ABS-Struktur im Dezember 2019.

Der Sixt Leasing-Konzern weist für das erste Halbjahr 2020 einen Rückgang des Ergebnisses vor Steuern (EBT) um 79,7 % auf 2,9 Mio. Euro aus (H1 2019: 14,1 Mio. Euro). Davon entfielen -2,7 Mio. Euro auf das zweite Quartal 2020 (Q2 2019: 7,1 Mio. Euro; -138,4 %).

Die Ertragsteuern sanken in den ersten sechs Monaten um 69,7 % auf 1,1 Mio. Euro (H1 2019: 3,7 Mio. Euro).

Der Konzernüberschuss ging in den ersten sechs Monaten 2020 um 83,2 % auf 1,7 Mio. Euro zurück (H1 2019: 10,4 Mio. Euro). Davon entfielen -2,0 Mio. Euro auf das zweite Quartal 2020 (Q2 2019: 4,8 Mio. Euro; > -100 %).

Das Ergebnis je Aktie – unverwässert und verwässert – beläuft sich im ersten Halbjahr damit auf 0,08 Euro (H1 2019: 0,51 Euro).

## 1.2.5 VERMÖGENSLAGE

Zum 30. Juni 2020 weist der Sixt Leasing-Konzern eine Bilanzsumme von 1.423,4 Mio. Euro aus. Im Vergleich zum 31. Dezember 2019 (1.328,9 Mio. Euro) entspricht dies einem Anstieg um 94,5 Mio. Euro bzw. 7,1 %.

Das Leasingvermögen, die mit Abstand größte Position in den langfristigen Vermögenswerten, sank per 30. Juni 2020 um 16,1 Mio. Euro bzw. 1,4 % auf 1.103,6 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 1.119,7 Mio. Euro). Insgesamt gingen die langfristigen Vermögenswerte um 15,4 Mio. Euro bzw. 1,3 % auf 1.135,4 Mio. Euro zurück (31. Dezember 2019: 1.150,8 Mio. Euro).

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Stichtagsvergleich um 110,0 Mio. Euro bzw. 61,8 % auf 288,0 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 178,0 Mio. Euro). Der Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte ist im Wesentlichen auf den Anstieg des Bankguthabens zurückzuführen, das zur präventiven Liquiditätsvorsorge um 116,2 Mio. Euro auf 118,8 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 2,6 Mio. Euro) erhöht wurde. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gingen um 11,7 Mio. Euro bzw. 14,4 % auf 69,3 Mio. Euro zurück (31. Dezember 2019: 81,0 Mio. Euro).

## 1.2.6 FINANZLAGE

### Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital des Sixt Leasing-Konzerns belief sich per 30. Juni 2020 auf 212,4 Mio. Euro, ein Rückgang von 16,9 Mio. Euro bzw. 7,4 % gegenüber dem Wert per 31. Dezember 2019 (229,2 Mio. Euro). Dem im ersten Halbjahr erwirtschafteten Konzernüberschuss in Höhe von 1,7 Mio. Euro stand die am 23. Juni 2020 von der Hauptversammlung beschlossene Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2019 in Höhe von 18,6 Mio. Euro gegenüber. Die Eigenkapitalquote ging um 2,3 Prozentpunkte auf 14,9 % (31. Dezember 2019: 17,2 %) zurück, was neben dem ausschüttungsbedingten Rückgang des Eigenkapitals, vor allem durch die gestiegene Bilanzsumme bedingt ist. Der Anstieg der Bilanzsumme resultiert vor allem aus dem Anstieg der Bankguthaben und dem korrespondierenden Anstieg der Finanzverbindlichkeiten zur präventiven Liquiditätsvorsorge.

### Fremdkapitalentwicklung

Zum 30. Juni 2020 wies der Konzern langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von 594,6 Mio. Euro aus (31. Dezember 2019: 782,7 Mio. Euro, -24,0 %). Dabei sanken die langfristigen Finanzverbindlichkeiten per 30. Juni 2020 um 187,2 Mio. Euro auf 545,6 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 732,8 Mio. Euro; -25,5 %).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen beliefen sich per 30. Juni 2020 auf 616,4 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 316,9 Mio. Euro). Der Anstieg um 299,5 Mio. Euro bzw. 94,5 % ergab sich insbesondere aus einer Erhöhung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 292,6 Mio. Euro bzw. 135,8 % auf 508,1 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 215,4 Mio. Euro) gegenläufig zu den oben beschriebenen langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Dies ist im Wesentlichen auf die im Geschäftsjahr 2017 begebene Anleihe zurückzuführen, die im ersten Quartal 2021 zurückzuzahlen und damit nicht mehr unter den langfristigen Finanzverbindlichkeiten auszuweisen ist. Zudem reduzierten sich die sonstigen Verbindlichkeiten um 2,8 Mio. Euro bzw. 8,2 % auf 31,0 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 33,7 Mio. Euro).

### **1.2.7 LIQUIDITÄTSLAGE**

Der Sixt Leasing-Konzern weist für die ersten sechs Monate 2020 einen Brutto-Cash Flow in Höhe von 97,3 Mio. Euro aus (H1 2019: 101,4 Mio. Euro; -4,0 %). Nach Veränderungen aufgrund von Verkäufen von gebrauchten Leasingfahrzeugen und durch Investitionen in neue Leasingfahrzeuge sowie der Veränderung des übrigen Nettovermögens errechnet sich ein Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit von 29,0 Mio. Euro (H1 2019: Mittelzufluss von 71,5 Mio. Euro). Der geringere Mittelzufluss ist besonders bedingt durch deutlich geringere Einnahmen aus dem Verkauf von Leasingrückläufern.

Aus der Investitionstätigkeit resultiert ein Mittelabfluss von 3,9 Mio. Euro (H1 2019: Mittelabfluss von 3,3 Mio. Euro), im Wesentlichen bedingt durch Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit für die ersten sechs Monate 2020 beträgt 93,0 Mio. Euro (H1 2019: Mittelabfluss von 73,2 Mio. Euro). Der Mittelzufluss resultiert im Wesentlichen aus Einzahlungen im Rahmen der ABS-Struktur sowie aus der Aufnahme zusätzlicher Bankdarlehen mit dem Ziel der präventiven Liquiditätsvorsorge.

In der Summe stieg der Finanzmittelbestand (Netto Bankguthaben) per 30. Juni 2020 gegenüber dem Wert zum Jahresende 2019 nach geringfügigen Wechselkursänderungen um 118,1 Mio. Euro auf 118,8 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 0,7 Mio. Euro (Bankguthaben 2,6 Mio. Euro abzgl. Kontokorrentkredite 1,9 Mio. Euro)).

### **1.2.8 INVESTITIONEN**

Der Sixt Leasing-Konzern steuerte im ersten Halbjahr 2020 Fahrzeuge mit einem Gesamtwert von 207,5 Mio. Euro (H1 2019: 194,9 Mio. Euro; 6,5 %) in die Leasingflotte ein. Dies ist im Wesentlichen auf das starke Bestellvolumen im vierten Quartal 2019 zurückzuführen, wobei die entsprechenden Fahrzeuge zu einem großen Teil erst in 2020 ausgeliefert wurden.

## **1.3 BESONDERE EREIGNISSE – COVID-19-PANDEMIE**

Bezüglich der COVID-19-Pandemie verweisen wir auch auf den Nachtragsbericht im Konzernanhang sowie den Risiko- und Prognosebericht im Lagebericht des Geschäftsberichts 2019. Zur aktuellen Entwicklung und deren Auswirkungen auf den Sixt Leasing-Konzern verweisen wir insbesondere auf Punkt 1.5 „Risiko- und Chancenbericht“ sowie auf Punkt 3.8. „Unsicherheiten aus der COVID-19-Pandemie für Bilanzierung und Bewertung im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2020“.

## **1.4 ÜBERLEITUNG BEREINIGTE POSITIONEN DER KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

Diese Überleitung dient dazu, die bereinigten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung aus Abschnitt 1.2.1 „Operative Entwicklung im ersten Halbjahr 2020“ auf die IFRS Positionen überzuleiten.

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände betragen in der IFRS Gewinn- und Verlustrechnung 233,1 Mio. Euro. Für die Darstellung in Abschnitt 1.2.1 „Operative Entwicklung im ersten Halbjahr 2020“ wurden diese um Sondereffekte in Höhe von 0,1 Mio. Euro auf 233,0 Mio. Euro bereinigt. Die Personalaufwendungen betragen 21,1 Mio. Euro und wurden um Sondereffekte in Höhe von 2,0 Mio. Euro auf 19,1 Mio. Euro bereinigt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 14,8 Mio. Euro und wurden um Sondereffekte in Höhe von 1,5 Mio. Euro auf 13,3 Mio. Euro bereinigt. Die Abschreibungen betragen 98,3 Mio. Euro und wurden um Sondereffekte in Höhe von 4,7 Mio. Euro auf 93,6 Mio. Euro bereinigt. In Summe wurde somit das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) in Höhe von 2,9 Mio. Euro um Sondereffekte in Höhe von 8,3 Mio. Euro auf 11,2 Mio. Euro bereinigt.

## 1.5 PROGNOSEBERICHT

### Geschäftsbereich Leasing

Der Online Retail-Markt in Deutschland bietet dem Unternehmen ein attraktives Wachstumspotenzial. Sixt Leasing erwartet, dass Neuwagen-Kunden künftig zunehmend Online-Kanäle nutzen werden. Als „First Mover“ und einer der führenden Anbieter im Online-Direktvertrieb im Neuwagen in Deutschland ist Sixt Leasing bestens positioniert, um den in Deutschland noch relativ unerschlossenen Online-Leasingmarkt für Privat- und Gewerbekunden zu erobern. Aufgrund dieser attraktiven Wachstumsperspektiven und der fortschreitenden Digitalisierung wird das Geschäftsfeld Online Retail nach wie vor als größter Wachstumstreiber des Konzerns gesehen.

Im Geschäftsfeld Flottenleasing agiert Sixt Leasing in einem wettbewerbsintensiven Markt, der in Deutschland vor allem von den großen herstellerabhängigen Leasinggesellschaften dominiert wird. Aufgrund des starken Preiswettbewerbs im Segment mit großen und mittelgroßen Firmenkunden beabsichtigt Sixt Leasing, das Geschäft mit kleineren Firmenkunden, die eine Flottengröße von 20 bis 80 Fahrzeugen aufweisen, auszubauen. Vor diesem Hintergrund erwartet der Vorstand, dass der Anteil an Kunden mit kleineren Flotten innerhalb des Vertragsbestands des Geschäftsfelds zunehmen wird.

### Geschäftsbereich Flottenmanagement

Im Geschäftsbereich Flottenmanagement will der Sixt Leasing-Konzern weiterhin den Trend zum Outsourcing des Fuhrparkmanagements von größeren Unternehmen nutzen, um neue Kunden zu gewinnen. Dabei soll in den kommenden Jahren auch das Geschäft im europäischen Ausland, insbesondere über bestehende Kundenbeziehungen, ausgebaut werden.

### Finanzprognose

Für das Geschäftsjahr 2020 erwartet der Vorstand weiterhin eine leichte Steigerung des Konzernvertragsbestands sowie einen operativen Konzernumsatz ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres. Der Vorstand geht allerdings gemäß der am 20. Juli 2020 reduzierten Ergebnisprognose davon aus, dass die am 20. März 2020 veröffentlichte Ergebnisprognose im Hinblick auf das EBT nicht realisiert werden kann und das Jahresergebnis 2020 zudem durch weitere einmalige transaktionsbezogene Kosten im zweiten Halbjahr 2020 im erwarteten Umfang belastet sein wird. Im ersten Halbjahr 2020 fielen im Zusammenhang mit dem Vollzug des HCBE-Übernahmeangebots einmalige transaktionsbezogene Kosten in Höhe eines unteren bis mittleren einstelligen Millioneneurobetrags an, die ebenfalls in der reduzierten Ergebnisprognose berücksichtigt sind. Für die Prognose gelten auch die im nächsten Absatz sowie im Punkt 1.6 „Risiko- und Chancenbericht“ beschriebenen Annahmen und Unsicherheiten im Rahmen der COVID-19-Pandemie. Dazu gehört insbesondere auch die Annahme, dass eine Erholung der Geschäftsentwicklung im zweiten Halbjahr eintritt.

Der Vorstand erwartet, dass für bestehende Leasingverhältnisse die COVID-19-Pandemie eine Auswirkung auf die Restwerte zum Leasingvertragsende haben wird, insgesamt der Automarkt sich aber wieder erholen wird und zukünftig COVID-19-Auswirkungen in der Restwertsetzung zum Leasingvertragsbeginn bereits berücksichtigt werden können. Die Vertragsentwicklung im ersten Halbjahr 2020 und vor allem im 2. Quartal 2020 zeigt die Widerstandsfähigkeit des Sixt Leasing Konzerns, weshalb der Vorstand weiterhin eine leichte Steigerung des Konzernvertragsbestands im Geschäftsjahr 2020 erwartet. Für den Serviceumsatz erwartet der Vorstand eine Erholung aufgrund der bereits erfolgten und noch erwarteten weiteren Lockerungen und der schrittweisen Rückkehr der Wirtschaft und Gesellschaft in den Normalbetrieb, woraus auch wieder eine erhöhte Fahrzeugnutzung zu erwarten ist. Diese Annahmen gehen davon aus, dass eine ggf. aufkommende zweite Infektionswelle im Herbst 2020 nicht zu einem weiteren generellen „Lockdown“ führen wird und der Sixt Leasing Konzern sein oben sowie im Chancenbericht beschriebenes Wachstumspotenzial, vor allem durch den in Folge der COVID-19-Pandemie beschleunigten generellen Digitalisierungstrend und insbesondere auch durch die strategische Partnerschaft mit dem neuen Großaktionär HCBE, realisieren kann. Die strategische Ausrichtung ist derzeit durch die aktuelle COVID-19-Situation nicht beeinflusst. Dabei ist aber zu beachten, dass die tatsächlichen nachhaltigen wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie für die Zukunft aktuell kaum verlässlich abschätzbar sind und somit die Schätzungen und Ermessensentscheidungen einer erhöhten Unsicherheit unterliegen.

## 1.6 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Das Risiko- und Chancenprofil des Sixt Leasing-Konzerns hat sich im ersten Halbjahr 2020 gegenüber den Angaben im Geschäftsbericht für das Jahr 2019 nicht wesentlich verändert. Dieser enthält eine detaillierte Darstellung der Chancen und der Unternehmensrisiken, des Risikomanagementsystems sowie des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems.

Die weltweite Ausbreitung des Coronavirus (SARS-CoV-2) und der Coronavirus-Krankheit (COVID-19) haben wir im Geschäftsbericht der Sixt Leasing SE zum 31. Dezember 2019 beschrieben. Seither wurden die dort beschriebenen Maßnahmen der Politik wieder deutlich gelockert

und es stellte sich im Verlauf des 2. Quartals 2020 wieder eine generelle wirtschaftliche Erholung ein, die aber von Branche zu Branche sehr unterschiedlich teilweise auch negativ ausfällt. Mittlerweile zeigen sich, teilweise regional, wieder erhöhte Infektionszahlen nach den umfangreichen Lockerungen. Grundsätzlich sieht sich der Sixt Leasing-Konzern durch seine Kontroll- und Risikomanagementorganisation weiterhin angemessen für die Überwachung und Steuerung des Konzerns in Hinblick auf die aktuelle Corona-Krise aufgestellt. Die Dynamik der möglichen Entwicklungen ist aber schwer vorherzusehen und es fehlen weiterhin Studien und Erkenntnisse der Forschung und Wirtschaft, wie mit einem solchen Ereignis umzugehen ist. Aus diesem Grund behält der Vorstand seine Frühwarn-, Überwachungs- und Steuerungsmaßnahmen weiterhin deutlich intensiviert und in deren Frequenz erhöht bei. Zur Vermeidung von operationellen Auswirkungen aufgrund der COVID-19-Pandemie sind im Sixt Leasing-Konzern umfassende Hygiene-Maßnahmen umgesetzt und es wird von der Möglichkeit des Homeoffice intensiv Gebrauch gemacht.

Der Vorstand der Sixt Leasing SE ist der Ansicht, dass die strategische Partnerschaft mit dem neuen Großaktionär HCBE den Sixt Leasing-Konzern in die Lage versetzt, gemeinsam neue Wachstumschancen zu nutzen. Zudem erhofft sich der Vorstand aus der Integration von Sixt Leasing in die Gruppe der beiden internationalen und finanzstarken Konzerne Santander und Hyundai auch die Möglichkeit, die Finanzierungsstruktur der Gesellschaft weiter optimieren zu können.

Pullach im Isartal, 12. August 2020

Sixt Leasing SE  
Der Vorstand

## 2. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2020

### 2.1 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG SOWIE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR	H1	H1	Q2	Q2
	2020	2019	2020	2019
Umsatzerlöse	370.266	427.963	170.972	195.273
Sonstige betriebliche Erträge	5.425	4.617	2.444	2.358
Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände	233.110	284.053	104.505	122.938
Personalaufwand	21.074	21.315	10.913	10.709
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.777	12.248	7.582	6.182
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>106.729</b>	<b>114.964</b>	<b>50.415</b>	<b>57.802</b>
Abschreibungen	98.332	94.930	50.448	47.679
<b>Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)</b>	<b>8.397</b>	<b>20.034</b>	<b>-33</b>	<b>10.123</b>
Finanzergebnis	-5.528	-5.915	-2.692	-3.019
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>2.869</b>	<b>14.118</b>	<b>-2.725</b>	<b>7.104</b>
Ertragsteuern	1.122	3.703	-705	2.345
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>1.748</b>	<b>10.415</b>	<b>-2.019</b>	<b>4.759</b>
Davon Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	-	-	-	4
Davon Gesellschaftern der Sixt Leasing SE zustehendes Ergebnis	1.748	10.415	-2.019	4.754
Ergebnis je Aktie – unverwässert und verwässert (Euro)	0,08	0,51	-0,10	0,23

Gesamtergebnisrechnung in TEUR	H1	H1
	2020	2019
Konzernüberschuss	1.748	10.415
Sonstiges Ergebnis (erfolgsneutral)	-54	-257
Davon Komponenten, die künftig erfolgswirksam werden können		
Währungsumrechnungen	248	169
Veränderung der Derivativen Finanzinstrumente in Hedge-Beziehung	-373	-901
Darauf entfallende latente Steuern	71	475
Sonstige Veränderung		
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.694</b>	<b>10.158</b>
Davon Anteile anderer Gesellschafter	-302	-426
Davon Anteile der Gesellschafter der Sixt Leasing SE	1.996	10.584

## 2.2 KONZERN-BILANZ

Aktiva		
in TEUR	30.06.2020	31.12.2019
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	2.322	2.313
Immaterielle Vermögenswerte	15.602	12.487
Sachanlagevermögen	11.183	13.583
Leasingvermögen	1.103.614	1.119.670
Finanzanlagen	26	26
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	843	1.147
Latente Ertragsteueransprüche	1.806	1.615
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.135.397</b>	<b>1.150.840</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	47.278	49.999
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69.310	80.981
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	6.281	3.779
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	44.376	38.263
Ertragsteuerforderungen	1.906	2.381
Bankguthaben	118.846	2.641
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>287.996</b>	<b>178.045</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.423.393</b>	<b>1.328.885</b>
Passiva		
in TEUR	30.06.2020	31.12.2019
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	20.612	20.612
Kapitalrücklage	135.045	135.045
Übriges Eigenkapital	57.469	74.025
Anteile anderer Gesellschafter	-757	-455
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>212.369</b>	<b>229.226</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		
Pensionsrückstellungen	265	260
Finanzverbindlichkeiten	545.611	732.776
Sonstige Verbindlichkeiten	15.340	16.513
Latente Ertragsteuerpflichtungen	33.392	33.177
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>594.608</b>	<b>782.725</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	5.449	5.641
Ertragsteuerschulden	1.039	787
Finanzverbindlichkeiten	508.051	215.434
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	65.593	58.044
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.295	3.284
Sonstige Verbindlichkeiten	30.989	33.743
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>616.417</b>	<b>316.934</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.423.393</b>	<b>1.328.885</b>

## 2.3 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Konzern-Kapitalflussrechnung in TEUR	H1 2020	H1 2019
<b>Betriebliche Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernüberschuss	1.748	10.415
Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	1.029	908
Saldo aus erhaltenen und gezahlten Ertragsteuern	-301	-749
Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis <sup>1</sup>	5.527	5.849
Erhaltene Zinsen	186	67
Gezahlte Zinsen	-8.192	-8.456
Abschreibungen	98.332	94.930
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	2.003	-1.286
Sonstige zahlungs(-un)wirksame Aufwendungen und Erträge	-3.051	-318
<b>Brutto-Cash Flow</b>	<b>97.281</b>	<b>101.359</b>
Einnahmen aus Abgängen von Leasingvermögen	128.284	172.227
Ausgaben für Investitionen in Leasingvermögen	-207.460	-194.856
Veränderung der Vorräte	2.721	2.555
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.672	618
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.549	5.391
Veränderung des übrigen Nettovermögens	-11.003	-15.831
<b>Mittelzu/-abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>29.043</b>	<b>71.464</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Ausgaben für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-3.946	-3.281
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.946</b>	<b>-3.281</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Dividendenzahlung	-18.550	-9.894
Einzahlungen aus der Aufnahme von Anleihen, Schuldscheindarlehen und Bankdarlehen	176.298	1.868
Auszahlungen für Tilgungen von Schuldscheindarlehen und Bankdarlehen	-55.719	-50.700
Einzahlungen aus kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten/ Auszahlungen für kurzfristige Finanzverbindlichkeiten <sup>2</sup>	-9.000	-14.434
Auszahlung für Tilgung der Finanzierung von nahestehenden Unternehmen	-	-
<b>Mittelab/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>93.028</b>	<b>-73.160</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>118.125</b>	<b>-4.976</b>
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	11	6
<b>Finanzmittelbestand am 1. Januar<sup>3</sup></b>	<b>710</b>	<b>6.243</b>
Finanzmittelbestand am 30. Juni	118.846	1.272

<sup>1</sup> Ohne Beteiligungsergebnis

<sup>2</sup> Kurzfristige Finanzierungen mit Laufzeiten bis zu drei Monaten und hoher Umschlagshäufigkeit

<sup>3</sup> Der Finanzmittelbestand setzt sich zum 1. Januar 2020 aus den Bankguthaben (2.641 TEUR) und Kontokorrentkrediten (-1.931 TEUR) zusammen. Zum 1. Januar 2019 besteht der Finanzmittelbestand ausschließlich aus den Bankguthaben.

## 2.4 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges Eigenkapital	Gesellschaftern der Sixt Leasing SE zustehendes Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital
in TEUR						
<b>1. Jan. 2020</b>	<b>20.612</b>	<b>135.045</b>	<b>74.025</b>	<b>229.681</b>	<b>-455</b>	<b>229.226</b>
Konzernüberschuss	-	-	1.748	1.748	-	1.748
Sonstiges Ergebnis	-	-	248	248	-303	-54
Dividendenzahlung	-	-	-18.550	-18.550	-	-18.550
<b>30. Jun. 2020</b>	<b>20.612</b>	<b>135.045</b>	<b>57.469</b>	<b>213.125</b>	<b>-757</b>	<b>212.369</b>
<b>1. Jan. 2019</b>	<b>20.612</b>	<b>135.045</b>	<b>61.990</b>	<b>217.647</b>	<b>-893</b>	<b>216.753</b>
Konzernüberschuss	-	-	10.415	10.415	-	10.415
Sonstiges Ergebnis	-	-	169	169	-427	-257
Dividendenzahlung	-	-	-9.894	-9.894	-	-9.894
<b>30. Jun. 2019</b>	<b>20.612</b>	<b>135.045</b>	<b>62.680</b>	<b>218.337</b>	<b>-1.320</b>	<b>217.017</b>

### **3. VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2020**

#### **3.1 GESELLSCHAFTSRECHTLICHE VERHÄLTNISSE**

Die Sixt Leasing SE, Pullach im Isartal, ist eine börsennotierte europäische Aktiengesellschaft (Societas Europea) und fungiert als Muttergesellschaft des Sixt Leasing-Konzerns. Sie hat ihren Sitz in der Zugspitzstraße 1, 82049 Pullach im Isartal, und ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 227195 eingetragen. Die Gesellschaft besteht auf unbestimmte Zeit.

#### **3.2 ALLGEMEINE ANGABEN**

Der Konzernabschluss der Sixt Leasing SE zum 31. Dezember 2019 ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2020 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Im Konzern-Zwischenabschluss werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019. Die Auswirkungen neu anzuwendender Bilanzierungsvorschriften sind in den folgenden Kapiteln näher erläutert.

Der Zwischenabschluss umfasst in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzern-Bilanz, die Konzern-Kapitalflussrechnung, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie diesen verkürzten Konzernanhang. Darüber hinaus sollte der Konzern-Zwischenabschluss zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2019 gelesen werden.

Bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses sind Annahmen und Schätzungen vorzunehmen, die den Ausweis der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze zur Rechnungslegung, Konsolidierung und zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang des Geschäftsberichts 2019 veröffentlicht.

Die in der Zwischenberichterstattung dargestellten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise Maßstab für Ergebnisse künftiger Berichtsperioden oder für das gesamte Geschäftsjahr.

Die vorstehenden Absätze sind insbesondere vor dem COVID-19 Hintergrund von besonderer Bedeutung.

Der Zwischenabschluss ist in Euro (EUR) aufgestellt und wird in Euro veröffentlicht.

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 30. Juni 2020 ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Zwischenabschluss nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und sich die Halbjahreszahlen nicht aus der Aufsummierung der einzelnen Quartalszahlen ergeben. Zudem kann es sein, dass dargestellte Prozent-Angaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Die bisherige Ergebnisentwicklung des Sixt Leasing-Konzerns zeigt keinerlei Indikationen, dass die Geschäftstätigkeit aufgrund saisonaler Einflüsse wesentlichen Schwankungen unterliegt.

## Neue Standards und Interpretationen

Die folgenden neuen oder geänderten Standards/Interpretationen wurden vom International Accounting Standard Board (IASB) bereits verabschiedet. Da diese Vorschriften jedoch nicht verpflichtend anzuwenden sind bzw. eine Übernahme durch die Europäische Kommission noch aussteht, wurden sie im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2020 nicht umgesetzt.

Standard/ Interpretation		Übernahme EU-Kommission	Anzuwenden ab
IFRS 14	Regulatorische Abgrenzungsposten	Nein	ausgesetzt
IFRS 17	Versicherungsverträge	Nein	1.1.2023
Änderungen an IAS 1	Bestimmung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig	Nein	1.1.2022
Änderungen an IFRS 10 und IAS 28	Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	Nein	unbestimmt verschoben
Änderungen an IFRS 16	COVID-19-Pandemie bezogene Mietkonzessionen	Nein	1.6.2020

Die neuen Standards/Interpretationen des IASB, die im Geschäftsjahr 2020 erstmalig angewandt wurden, haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sixt Leasing-Konzerns zum 30. Juni 2020.

### 3.3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

Seit dem 31. Dezember 2019 haben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis des Sixt Leasing-Konzerns ergeben.

### 3.4 AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

#### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Geschäftsbereichs Leasing setzen sich aus Leasingerlösen aus vertraglich vereinbarten Leasingraten sowie sonstigen Erlösen aus dem Leasinggeschäft, wie zum Beispiel Erlösen für Servicekomponenten wie Reparaturen, Treibstoffe, Reifen etc., Erlösen aus Schadenabrechnungen und Franchisegebühren zusammen. Darüber hinaus weist der Geschäftsbereich Leasing Verkaufsumsätze für Gebrauch-Leasingvermögen unter den Umsatzerlösen aus, die aus der Vermarktung von Leasingvermögen erzielt werden.

Im Geschäftsbereich Flottenmanagement setzen sich die Flottenmanagementenerlöse im Wesentlichen aus Erlösen für Servicekomponenten sowie vertraglich vereinbarten Servicegebühren zusammen. Des Weiteren weist das Segment Flottenmanagement Erlöse aus dem Verkauf gebrauchter Kundenfahrzeuge aus.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

Umsatzerlöse	H1	H1	Veränderung	Q2	Q2	Veränderung
in TEUR	2020	2019	in %	2020	2019	in %
<b>Geschäftsbereich Leasing</b>						
Leasingerlöse (Finanzrate)	109.480	112.042	-2,3	54.549	55.650	-2,0
Sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft	80.654	95.430	-15,5	34.603	47.659	-27,4
Verkaufserlöse	128.284	172.227	-25,5	59.698	69.803	-14,5
<b>Gesamt</b>	<b>318.418</b>	<b>379.698</b>	<b>-16,1</b>	<b>148.850</b>	<b>173.111</b>	<b>-14,0</b>
<b>Geschäftsbereich Flottenmanagement</b>						
Flottenmanagementenerlöse	23.948	25.021	-4,3	10.643	9.529	11,7
Verkaufserlöse	27.900	23.244	20,0	11.479	12.633	-9,1
<b>Gesamt</b>	<b>51.848</b>	<b>48.265</b>	<b>7,4</b>	<b>22.121</b>	<b>22.162</b>	<b>-0,2</b>
<b>Gesamt Konzern</b>	<b>370.266</b>	<b>427.963</b>	<b>-13,5</b>	<b>170.972</b>	<b>195.273</b>	<b>-12,4</b>

Leasingerlöse (Finanzrate), sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft und Flottenmanagementenerlöse werden zusammen als „operativer Umsatz“ bezeichnet. Der operative Umsatz verringerte sich im Berichtszeitraum um 7,9 % auf 214,1 Mio. Euro (H1 2019: 232,5 Mio. Euro).

### Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände gliedern sich wie folgt auf:

Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände	H1	H1	Veränderung
in TEUR	2020	2019	in %
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Leasinggegenständen <sup>1</sup>	157.901	193.676	-18,5
Treibstoffe	23.977	34.885	-31,3
Reparaturen, Wartung, Pflege, Reconditioning	31.141	35.512	-12,3
Versicherungen	4.046	2.587	56,4
Fremdanmietungen	2.418	3.208	-24,6
Fahrzeugzulassungen	3.434	2.530	35,7
Transporte	2.493	2.907	-14,2
Steuern und Abgaben	1.495	1.794	-16,6
Rundfunkgebühren	793	817	-3,0
Rückgabekosten	2.047	2.932	-30,2
Übrige Aufwendungen	3.365	3.206	5,0
<b>Gesamt Konzern</b>	<b>233.110</b>	<b>284.053</b>	<b>-17,9</b>

<sup>1</sup> Darin enthalten sind Wertminderungen auf zum Verkauf bestimmte Leasinggegenstände in Höhe von 0,1 Mio. Euro (H1 2019: 0,0 Mio. Euro)

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	H1	H1	Veränderung
in TEUR	2020	2019	in %
Aufwendungen für Gebäude	528	480	10,1
Sonstige Vertriebs- und Marketingaufwendungen	2.540	2.284	11,2
Aufwendungen aus Wertminderung auf Forderungen	2.566	1.010	>100
Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten sowie Aufwendungen für Investor Relations	2.494	1.775	40,5
Sonstige Personaldienstleistungen	968	1.907	-49,2
IT-Aufwendungen	2.524	1.777	42,1
Aufwendungen aus Währungsumrechnung	335	956	-65,0
Übrige Aufwendungen	2.821	2.059	37,0
<b>Gesamt Konzern</b>	<b>14.777</b>	<b>12.248</b>	<b>20,7</b>

## Abschreibungen

Die Abschreibungen sind nachfolgend weiter erläutert:

Abschreibungen	H1	H1	Veränderung
in TEUR	2020	2019	in %
Leasingvermögen	96.664	93.221	3,7
Sachanlagevermögen	1.098	1.117	-1,6
Immaterielle Vermögenswerte	570	592	-3,8
<b>Gesamt Konzern</b>	<b>98.332</b>	<b>94.930</b>	<b>3,6</b>

In den Abschreibungen sind Abschreibungen auf Nutzungsrechte in Höhe von 0,9 Mio. Euro (H1 2019: 0,9 Mio. Euro) in den Sachanlagevermögen enthalten, sowie 0,4 Mio. Euro (H1 2019: 0,8 Mio. Euro) im Leasingvermögen.

## Finanzergebnis

Das Finanzergebnis stellt sich wie folgt dar:

Finanzergebnis	H1	H1
in TEUR	2020	2019
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	152	128
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge von nahestehenden Unternehmen	20	6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.465	-5.885
Zinsen und ähnliche Aufwendungen an nahestehende Unternehmen	-0	-0
Sonstiges Finanzergebnis	-235	-164
<b>Gesamt Konzern</b>	<b>-5.528</b>	<b>-5.915</b>

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten des Sixt Leasing-Konzerns als Leasingnehmer in Höhe von 0,1 Mio. Euro enthalten (H1 2019: 0,1 Mio. Euro).

## Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich aus tatsächlichen Ertragsteuern in Höhe von 1,0 Mio. Euro (H1 2019: 0,9 Mio. Euro) sowie aus latenten Steuern von 0,1 Mio. Euro (H1 2019: 2,8 Mio. Euro) zusammen. Die Konzernsteuerquote, gemessen am Ergebnis vor Steuern (EBT), lag im Berichtszeitraum bei 39 % (H1 2019: 26 %).

## Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

Ergebnis je Aktie		H1	H1
		2020	2019
Konzernüberschuss	in TEUR	1.748	10.415
Den Gesellschaftern der Sixt Leasing SE zustehender Konzernüberschuss	in TEUR	1.748	10.415
Anzahl der Aktien – gewichtet		20.611.593	20.611.593
Ergebnis je Aktie – unverwässert und verwässert	in Euro	0,08	0,51

Die gewichtete Aktienanzahl ergibt sich aus den zeitanteiligen Monatsbeständen, gegebenenfalls unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl eigener Aktien. Das Ergebnis je Aktie ist der Quotient aus dem den Gesellschaftern des Konzerns zustehenden Konzernüberschuss und der zeitanteilig gewichteten Anzahl von Aktien. Finanzinstrumente, die zu einer Verwässerung der Ergebnisanteile führen können, sind zum Stichtag nicht existent.

### 3.5 AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN ZUR KONZERN-BILANZ

#### Leasingvermögen

Die Position Leasingvermögen verringerte sich zum Stichtag um 16,1 Mio. Euro auf 1.103,6 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 1.119,7 Mio. Euro). Im Rahmen der regelmäßigen Überprüfung der Restwerte, wurde ein zusätzlicher Risikovorsorgebedarf in Höhe von 4,7 Mio. Euro festgestellt und als Schätzungsänderung im Ergebnis erfasst. Die Überprüfung der Restwerte basiert auf einer externen Brancheneinschätzung der zukünftigen Gebrauchtwagenpreise, die mögliche Auswirkungen aus der COVID-19-Pandemie, wie beispielsweise die Auswirkung potenziell niedrigerer Neuwagenpreise auf zukünftige Vermarktungsergebnisse, berücksichtigt.

#### Nutzungsrechte

Die Nutzungsrechte setzen sich wie folgt zusammen:

Bilanzposition der Nutzungsrechte	30.06.2020	31.12.2019
in TEUR		
Sachanlagen	9.483	11.956
Leasingvermögen	5.171	10.578

Mit Datum vom 21. Februar 2020 wurde ein Mietvertrag über Büroräume in Pullach im Isartal geändert. Durch die Änderung reduziert sich die Grundmietdauer. Im ersten Halbjahr 2020 hat dies zu einer Reduzierung des Nutzungsrechts und der Leasingverbindlichkeit von rund 1,5 Mio. Euro geführt.

#### Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	30.06.2020	31.12.2019
in TEUR		
Finanzielle sonstige Forderungen und Vermögenswerte		
Forderungen aus Finanzierungsleasing	6.214	2.017
Übrige Vermögenswerte	14.799	13.337
Nicht-finanzielle sonstige Forderungen und Vermögenswerte		
Sonstige Steuerrückforderungen	1.702	2.098
Versicherungsansprüche	9.188	12.971
Rechnungsabgrenzungsposten	5.112	5.115
Lieferansprüche für Fahrzeuge der Leasingflotte	8.203	3.872
<b>Gesamt Konzern</b>	<b>45.219</b>	<b>39.410</b>
davon kurzfristig	44.376	38.263
davon langfristig	843	1.147

#### Eigenkapital

Das Grundkapital der Sixt Leasing SE beträgt zum 30. Juni 2020 unverändert 20.611.593 Euro, eingeteilt in 20.611.593 Stammaktien (31. Dezember 2019: 20.611.593 Euro). Bei den Aktien der Gesellschaft handelt es sich um nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von 1,00 Euro je Aktie.

#### Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juni 2016 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 31. Mai 2021 (einschließlich) mit Zustimmung des Aufsichtsrates nach näherer Maßgabe der Beschlussvorlage durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu 6.183.477 Euro zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre unter bestimmten Bedingungen ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2016).

## Bedingtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juni 2016 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Mai 2021 (einschließlich) einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtbetrag von bis zu 200.000.000 Euro mit einer befristeten oder unbefristeten Laufzeit zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen Wandlungs- oder Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 4.122.318 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Sixt Leasing SE zu gewähren.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juni 2016 um insgesamt bis zu 4.122.318 Euro bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2016). Das Bedingte Kapital dient der Gewährung von Aktien an Inhaber bzw. Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen sowie an Inhaber von Optionsrechten aus Optionsschuldverschreibungen, soweit von den Wandlungs- oder Optionsrechten aus den vorgenannten Schuldverschreibungen tatsächlich Gebrauch gemacht wird oder Wandlungsverpflichtungen aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Juni 2017 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 28. Juni 2020 nach näherer Maßgabe der Beschlussvorlage bis zu maximal 1.000.000 Bezugsrechte auf bis zu maximal 1.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien in einer oder mehreren Tranchen an Mitglieder des Vorstands und Führungskräfte unterhalb der Vorstandsebene sowie Mitglieder der Geschäftsführungen von abhängigen Unternehmen auszugeben. Soweit Mitglieder des Vorstands betroffen sind, war allein der Aufsichtsrat entsprechend ermächtigt.

In Zusammenhang damit wurde das Grundkapital der Gesellschaft um insgesamt bis zu 1.000.000 Euro durch Ausgabe von insgesamt bis zu 1.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2017). Die bedingte Kapitalerhöhung diente der Bedienung des Aktienoptionsprogramms 2017 und durfte nur so weit erfolgen, wie gemäß dem Aktienoptionsprogramm 2017 Bezugsrechte ausgegeben werden und die Inhaber der Bezugsrechte von ihrem Ausübungsrecht Gebrauch machen. Bis zum letzten Tag der Frist am 28. Juni 2020 wurde die Ermächtigung nicht ausgenutzt.

## Eigene Anteile

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 8. April 2015 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 7. April 2020 (einschließlich) eigene Aktien der Gesellschaft in einem Umfang von bis zu 10 % des im Zeitpunkt der Ermächtigung – oder, falls dieser Wert geringer ist, des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung – bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Die Ermächtigung wurde nicht ausgenutzt.

## Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

Finanzverbindlichkeiten in TEUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr		Restlaufzeit 1 - 5 Jahre		Restlaufzeit über 5 Jahre	
	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2020	31.12.2019
Schuldscheindarlehen	-	29.977	-	-	-	-
Schuldverschreibungen	249.514	-	248.436	497.131	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	250.595	170.438	288.204	220.350	-	-
Leasingverbindlichkeiten	6.016	9.537	6.912	10.987	2.058	4.309
Übrige Finanzverbindlichkeiten	1.926	5.482	-	-	-	-
<b>Gesamt Konzern</b>	<b>508.051</b>	<b>215.434</b>	<b>543.553</b>	<b>728.468</b>	<b>2.058</b>	<b>4.309</b>

## Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>		
in TEUR	<b>30.06.2020</b>	31.12.2019
Finanzielle sonstige Verbindlichkeiten		
Zinsswaps	1.400	801
Lohnverbindlichkeiten	148	83
Übrige Verbindlichkeiten	11.880	12.549
Nicht-finanzielle sonstige Verbindlichkeiten		
Rechnungsabgrenzungsposten	32.156	34.624
Steuerverbindlichkeiten	746	2.198
<b>Gesamt Konzern</b>	<b>46.329</b>	<b>50.255</b>
davon kurzfristig	30.989	33.743
davon langfristig	15.340	16.513

## Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede einzelne Kategorie von Finanzinstrumenten dar. Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die nicht regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, bei denen der beizulegende Zeitwert aber anzugeben ist, sind in der nachfolgenden Tabelle den Bewertungsstufen der Fair Value Hierarchie gemäß IFRS 13 zugeordnet.

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:

Finanzinstrumente	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9 <sup>1</sup>	Bemessungs- grundlage des beizulegenden Zeitwerts	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
			30.06.2020	31.12.2019	30.06.2020	31.12.2019
in TEUR						
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>						
Finanzanlagen	FVTPL	Level 3	26	26	26	26
Forderungen aus Finanzierungsleasing	IFRS 16		730	1.027	747	1.064
Zinsderivate	FVTPL	Level 2	45	53	45	53
Sonstige Forderungen	AC		69	66		
<b>Gesamt</b>			<b>869</b>	<b>1.173</b>	<b>818</b>	<b>1.143</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>						
Forderungen aus Finanzierungsleasing	IFRS 16		5.484	990	5.624	1.032
Währungsderivate	FVTPL	Level 2	45	-	45	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC		69.310	80.981		
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	AC		6.281	3.779		
Sonstige Forderungen	AC		14.641	13.218		
<b>Gesamt</b>			<b>95.760</b>	<b>98.968</b>	<b>5.669</b>	<b>1.032</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>						
Schuldverschreibungen	AC	Level 2	248.436	497.131	250.702	513.076
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	Level 2	285.482	220.350	280.805	217.315
Leasingverbindlichkeiten	IFRS 16		8.971	13.421		
Zinsderivate	Hedge Accounting	Level 2	1.400	801	1.400	801
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	AC		2.722	1.875	2.708	1.876
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC		117	130		
<b>Gesamt</b>			<b>547.128</b>	<b>733.708</b>	<b>535.614</b>	<b>733.068</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>						
Schuldscheindarlehen	AC	Level 2	-	29.977	-	
Schuldverschreibungen	AC	Level 2	249.514	-	251.115	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	Level 2	249.405	170.438	249.760	170.966
Leasingverbindlichkeiten	IFRS 16		6.016	9.363		
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	AC	Level 2	5.295	3.284	5.295	
Währungsderivate	FVTPL	Level 2	-	54	-	54
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	AC		3.115	5.656	3.113	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC		65.593	58.044		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC		11.911	12.449		
<b>Gesamt</b>			<b>590.850</b>	<b>289.265</b>	<b>509.283</b>	<b>171.020</b>

<sup>1</sup> FVTPL - Fair value through profit or loss, AC - At amortised cost

In der vorstehenden Tabelle werden die Finanzinstrumente nach der jeweiligen Bewertungsbasis in drei Stufen unterteilt. Level 1-Bewertungen basieren auf an aktiven Märkten notierten Preisen. Level 2-Bewertungen beruhen auf Parametern, die nicht notierten Preisen entsprechen und entweder direkt als Preis oder indirekt aus Preisen abgeleitet sind. Level 3-Bewertungen ergeben sich aus Modellen, die Parameter verwenden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten, sondern auf Annahmen beruhen. Dies betrifft insbesondere die Bilanzierung von Finanzanlagen, die nicht aktiv gehandelt werden. Diese Vermögenswerte werden anhand der am Abschlussstichtag verfügbaren finanziellen Informationen bewertet.

Aufgrund sich im Zeitablauf verändernder Einflussfaktoren können die ausgewiesenen beizulegenden Zeitwerte nur indikativ für die tatsächlich am Markt realisierbaren Werte angesehen werden. Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen und der nachstehend dargestellten Methoden und Prämissen ermittelt.

Sofern in der Tabelle nicht anders dargestellt, wurde für kurzfristige Finanzinstrumente angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten (fortgeführte Anschaffungskosten) entsprechen. Die beizulegenden Zeitwerte der unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Forderungen aus Finanzierungsleasing und der unter den langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Schuldscheindarlehen, Schuldverschreibungen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden als Barwerte der zukünftig erwarteten Zahlungsströme ermittelt. Zur Diskontierung wurden marktübliche, auf die jeweiligen Fristigkeiten bezogene Zinssätze zwischen 1,1 % p.a. und 1,5 % p.a. (Vj. zwischen 0,1 % p.a. und 0,7 % p.a.) verwendet.

Forderungen aus Finanzierungsleasing sowie Leasingverbindlichkeiten sind gemäß IFRS 16 bewertet. Finanzielle Vermögenswerte, deren Zahlungsströme sich aus Tilgungen und Zinsen zusammensetzen, sind der Kategorie AC zugeordnet und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Der beizulegende Zeitwert von Zinsderivaten ergibt sich durch Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme über die Restlaufzeit des Vertrages unter Einsatz aktueller beobachtbarer Zinsstrukturkurven. Für die Währungsderivate ermittelt sich der beizulegende Zeitwert auf Basis von Bewertungen aktueller Marktparameter von externen Finanzdienstleistern.

Die Veränderung der Buch- bzw. Zeitwerte bei den Finanzanlagen der Level 3-Bewertungen resultiert aus Bewertungseffekten in der Periode. Finanzanlagen bestehen aus Beteiligungen und werden auf Basis des Net Asset Value bewertet. Das Ergebnis aus der erfolgswirksamen Fair Value Bewertung der Finanzanlagen beträgt 0 TEUR (2019: 100 TEUR).

Umgruppierungen innerhalb der Level der Bewertungshierarchien fanden in der Berichtsperiode nicht statt.

Die Schuldverschreibungen enthalten Sonderkündigungsrechte 120 Tage nach einem change of control der Sixt Leasing SE, wenn weitere Bedingungen nicht eingehalten werden. Durch den Vollzug des freiwilligen Übernahmeangebots der Hyundai Capital Bank Europe GmbH (HCBE) am 16. Juli 2020 erfolgte ein solcher change of control. Die Gesellschaft ist derzeit in der Verhandlung zur Absicherung einer ggf. daraus resultierenden Notwendigkeit zur Ersatzfinanzierung mit dem neuen Mehrheitsaktionär bzw. dessen verbundenen Unternehmen. In der Angebotsunterlage vom 24. März 2020 hat die HCBE ausgeführt, dass sie beabsichtigt, soweit erforderlich, eine angemessene interne oder externe Ersatzfinanzierung sicherzustellen. Derzeit sieht der Vorstand keine erhöhten Risiken in der bestehenden Finanzierung, gegenüber dem 31. Dezember 2019, aufgrund der COVID-19-Pandemie. Das zeigt sich auch darin, dass zur präventiven Liquiditätsvorsorge im ersten Halbjahr 2020 die Finanzierung aus der ABS-Struktur sowie aus zusätzlich gezogenen Bankdarlehen ausgeweitet werden konnte. Die relevanten Finanzierungsvertragsregelungen werden laufend überwacht, um etwaigen Handlungsbedarf zu erkennen.

Die Forderungen aus Lieferung und Leistung bestehen aus sofort bzw. kurzfristig fälligen Leasingraten (Operate Leasing) sowie sofort bzw. kurzfristig fälligen Forderungen aus Full-Service, Fuhrparkmanagement und Fahrzeugvermarktungen. Weiterhin bestehen im vergleichsweise geringeren Umfang Forderungen aus Finanzierungsleasing, die im Wesentlichen ebenfalls kurzfristig sind. Der Sixt Leasing-Konzern erwartet, dass etwaige Zahlungsschwierigkeiten und Zahlungsausfälle aufgrund der COVID-19-Pandemie in den Volkswirtschaften wenn überhaupt erst im Jahr 2021 spürbar eintreten werden. Aufgrund der Kurzfristigkeit unseres Forderungsportfolios gewichtet der Sixt Leasing-Konzern dieses Szenario bei der Ermittlung des Expected Credit Losses nicht. Im Rahmen unserer Frühwarn-, Überwachungs- und Steuerungsmaßnahmen haben wir bis jetzt noch keinen nennenswerten unmittelbaren Einfluss der COVID-19-Pandemie auf die Forderungsbestände identifiziert. Die Forderungen unserer Partner sind in der laufenden Überwachung

und wir leiten wenn notwendig kurzfristig Maßnahmen ein, um unsere Risikoposition weiterhin gering halten zu können. Für das Neugeschäft in der Zukunft besteht ein angemessener Bonitätsprüfungsprozess.

#### **Eventualverbindlichkeiten**

Gegen die Sixt Leasing SE wurden bis zum Ende der Berichtsperiode Ansprüche aufgrund angeblich nicht ordnungsgemäßer Widerspruchsverfahren geltend gemacht. Das Unternehmen weist diese Ansprüche zurück und wird sich weiterhin gegen Klagen dieser Art verteidigen. Im Abschluss wurde für diese behaupteten Ansprüche keine Vorsorge getroffen, da die Sixt Leasing SE auf Grundlage externer Rechtsberatung das Bestehen einer Verbindlichkeit als nicht wahrscheinlich erachtet.

### 3.6 KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der Sixt Leasing-Konzern ist in den zwei wesentlichen Geschäftsbereichen Leasing und Flottenmanagement tätig. Die Umsätze aus diesen Tätigkeiten – ohne Fahrzeugverkaufsumsätze – werden zusammengefasst auch als „Operativer Umsatz“ bezeichnet.

Die Segmentinformationen für das erste Halbjahr 2020 (im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2019) stellen sich wie folgt dar:

Nach Geschäftsbereich	Leasing		Flottenmanagement		Konsolidierung		Konzern	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
in Mio. EUR								
Außenumsatz	318,4	379,7	51,8	48,3	-	-	370,3	428,0
Innenumsatz	-0,0	-0,0	0,2	0,0	-0,2	-0,0	-	-
Gesamtumsatz	318,4	379,7	52,0	48,3	-0,2	-0,0	370,3	428,0
Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände	187,2	240,9	45,9	43,1	-0,0	-0,0	233,1	284,1
EBITDA <sup>1</sup>	105,1	113,0	1,6	2,0	-	-	106,7	115,0
Abschreibungen	98,3	94,9	0,0	0,0	-	-	98,3	94,9
EBIT <sup>2</sup>	6,8	18,0	1,6	2,0	-	-	8,4	20,0
Finanzergebnis	-5,4	-5,8	-0,1	-0,1	-	-	-5,5	-5,9
EBT <sup>3</sup>	1,3	12,2	1,5	1,9	-	-	2,9	14,1
Investitionen	211,3	198,1	0,0	0,1	-	-	211,3	198,1
Vermögen	1.399,7	1.323,4	22,5	23,4	-2,5	-7,8	1.419,7	1.339,0
Schulden	1.159,2	1.084,0	19,7	20,1	-2,3	-7,6	1.176,6	1.096,5

<sup>1</sup> Entspricht dem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)

<sup>2</sup> Entspricht dem Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)

<sup>3</sup> Entspricht dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)

Nach Region	Inland		Ausland		Konsolidierung		Konzern	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
in Mio. EUR								
Gesamtumsatz	338,6	390,0	31,7	38,0	-	-	370,3	428,0
Investitionen	195,9	180,3	15,4	17,8	-	-	211,3	198,1
Vermögen	1.475,3	1.355,0	660,0	548,9	-715,6	-565,0	1.419,7	1.339,0

### 3.7 ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Rahmen der Übernahme der Sixt Leasing SE durch die Hyundai Capital Bank Europe GmbH (HCBE) wurden mit der der Sixt SE bzw. weiterer unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften der Sixt SE die im folgenden beschriebenen Verträge geschlossen. Mit Vollzug des freiwilligen Übernahmeangebots der Hyundai Capital Bank Europe GmbH (HCBE) am 15. bzw. 16. Juli 2020 wurden diese Verträge wirksam. Es wurde ein Transitional Services and Separation Support Agreement IT vereinbart, das für einen Übergangszeitraum im Wesentlichen die bis heute bestehenden IT-Serviceleistungen weiterhin sicherstellt und parallel die Separation der IT-Infrastruktur und IT-Applikationen regelt. Die Vereinbarung ist zu marktüblichen Geschäftsbedingungen geschlossen und sieht eine von der Inanspruchnahme abhängigen Vergütung sowie eine bei erfolgreichem Abschluss fällige Vergütung vor. Im ersten Halbjahr 2020 sind aus diesem Vertrag Leistungen in Höhe 0,3 Mio. Euro an die Sixt Leasing SE berechnet worden. In einem Kauf- und Übertragungsvertrag wurde der Erwerb wesentlicher Teile des Geschäftsbetriebs der SL Car Sales GmbH, Garching sowie diesem Geschäftsbetrieb zuzuordnenden Vermögensgegenstände und bestimmte Verträge vereinbart. Der marktübliche Kaufpreis beträgt 2,1 Mio. Euro und beruht auf einer externen Bewertung. Weiterhin wurde ein Lizenzvertrag betreffend die Benutzung von Marken, Unternehmenskennzeichen, Geschäftsausstattungen einschließlich des Corporate Designs und Internet-Domains für einen Zeitraum von 5 Jahren geschlossen. Die marktübliche Vergütung orientiert sich an den bestimmten Nettoumsätzen, wie in den letzten Jahren vereinbart und praktiziert. Wir verweisen diesbezüglich auf den Konzernabschluss der Sixt Leasing SE zum 31. Dezember 2019 im Geschäftsbericht 2019 (siehe Konzernanhang „5.4 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“).

Zum 30. Juni 2020 haben sich die Art und Höhe der sonstigen Transaktionen des Sixt Leasing-Konzerns mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Vergleich zum 31. Dezember 2019 nicht wesentlich verändert. Für weitere Informationen wird auf den

Konzernabschluss der Sixt Leasing SE zum 31. Dezember 2019 im Geschäftsbericht 2019 verwiesen (siehe Konzernanhang „5.4 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“).

### **3.8 UNSICHERHEITEN AUS DER COVID-19-PANDEMIE FÜR BILANZIERUNG UND BEWERTUNG IM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2020**

Die weltweite Ausbreitung des Coronavirus (SARS-CoV-2) und der Coronavirus-Krankheit (COVID-19) haben wir im Geschäftsbericht der Sixt Leasing SE zum 31. Dezember 2019 beschrieben. Seither wurden die dort beschriebenen Maßnahmen der Politik wieder deutlich gelockert und es stellte sich im Verlauf des 2. Quartals 2020 wieder eine generelle wirtschaftliche Erholung ein, die aber von Branche zu Branche sehr unterschiedlich teilweise auch negativ ausfällt. Mittlerweile zeigen sich, teilweise regional, wieder erhöhte Infektionszahlen nach den umfangreichen Lockerungen. Grundsätzlich sieht sich der Sixt Leasing-Konzern durch seine Kontroll- und Risikomanagementorganisation weiterhin angemessen für die Überwachung und Steuerung des Konzerns in Hinblick auf die aktuelle Corona-Krise aufgestellt. Die Dynamik der möglichen Entwicklungen ist aber schwer vorherzusehen und es fehlen weiterhin Studien und Erkenntnisse der Forschung und Wirtschaft, wie mit einem solchen Ereignis umzugehen ist. Aus diesem Grund behält der Vorstand seine Frühwarn-, Überwachungs- und Steuerungsmaßnahmen weiterhin deutlich intensiviert und in deren Frequenz erhöht bei. Zur Vermeidung von operationellen Auswirkungen aufgrund der COVID-19-Pandemie sind im Sixt Leasing-Konzern umfassende Hygiene-Maßnahmen umgesetzt und es wird von der Möglichkeit des Homeoffice intensiv Gebrauch gemacht.

Die für das Leasingvermögen regelmäßig überprüfte und gebuchte Risikovorsorge stellt grundsätzlich eine Vorsorge für die zukünftige Vermarktung am Ende der einzelnen Leasingvertragslaufzeit des zum jeweiligen Abschlussstichtag bestehenden Leasingvertragsbestandes dar und hat sich somit zum jeweiligen Abschlussstichtag noch nicht realisiert. Aufgrund der Einmaligkeit der COVID-19-Pandemie sowie ihrer unsicheren Entwicklung, ist es derzeit aber schwer vorherzusehen, wie sich die Gebrauchtwagenpreise zukünftig entwickeln werden. Wie bereits erwähnt greift der Vorstand zur Einschätzung der Entwicklung auf externe Branchenexpertise zurück.

Die Beurteilung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten wie dem Geschäfts- und Firmenwert, immaterielle Vermögenswerte in Erstellung sowie aktive latente Steuern basiert auf Unternehmensplanungen zu einem bestimmten Zeitpunkt. Vor allem durch die weltweite COVID-19-Pandemie unterliegen diese Unternehmens(teil)planungen einer erhöhten Unsicherheit. Die strategische Ausrichtung des Konzerns ist derzeit durch die aktuelle COVID-19-Situation nicht beeinflusst. Durch eine eventuelle zweite Infektionswelle im Herbst 2020 und daraus resultierenden umfassenden „Lockdown“-Maßnahmen, kann die aktuelle wirtschaftliche Erholung jedoch wieder unterbrochen oder sogar auf nicht absehbare Zeit ausbleiben. Diesen Entwicklungen muss dann entsprechend in einer Überprüfung der Unternehmens(teil)planungen Rechnung getragen werden, was zu nachträglichen Anpassungen der Werte der Vermögenswerte führen kann. Derzeit schätzt der Vorstand dieses Szenario jedoch als unwahrscheinlich ein. Grundlage dieser Annahmen und Schätzungen sind die Erwartungen, dass eine ggf. aufkommende zweite Infektionswelle im Herbst 2020 nicht zu einem weiteren generellen Lockdown führen wird und der Sixt Leasing Konzern sein oben im Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2020 beschriebenes Wachstumspotenzial, vor allem durch den in Folge der COVID-19-Pandemie beschleunigten generellen Digitalisierungstrend und insbesondere auch durch die strategische Partnerschaft mit dem neuen Großaktionär HCBE, realisieren kann. Dabei ist aber zu beachten, dass die tatsächlichen nachhaltigen wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie für die Zukunft aktuell kaum verlässlich abschätzbar sind und somit die Schätzungen und Ermessensentscheidungen einer erhöhten Unsicherheit unterliegen

### **3.9 NACHTRAGSBERICHT**

Folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns und der Gesellschaft sind nach Abschluss des zweiten Geschäftsquartals 2020 eingetreten:

Am 15. Juli 2020 wurde die Beteiligung der Sixt SE an der Sixt Leasing SE (41,9 % des Aktienkapitals) von der Hyundai Capital Bank Europe GmbH (HCBE) übernommen. Am 16. Juli 2020 erfolgte die Übernahme der Aktien aus dem öffentlichen Übernahmeangebot der Minderheitsaktionäre durch HCBE. Nach Vollzug dieser beiden Teilschritte hält HCBE knapp über 92% der Stammaktien und Stimmrechte an der Sixt Leasing SE und ist damit der größte Anteilseigner. Mit der Akquisition der Sixt Leasing SE beabsichtigt HCBE, seine Position im Bereich der Automobilfinanzierung auszubauen, indem das Produktportfolio um innovative Mobilitätsdienstleistungen ergänzt und das Flottengeschäft sowohl am Point of Sale als auch online ausgebaut wird.

Im Zusammenhang mit der Übernahme der Sixt Leasing SE durch die HCBE hat der Vorsitzende des Aufsichtsrats der Sixt Leasing SE, Herr Erich Sixt, sein Amt mit Wirkung zum Ablauf des 15. Juli 2020 niedergelegt. Ebenso hat der stellvertretende Vorsitzende des

Aufsichtsrats, Herr Prof. Dr. Marcus Englert, sein Amt mit Wirkung zum Ablauf des 31. Juli 2020 niedergelegt. Herr Dr. Julian zu Putlitz wird sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats der Sixt Leasing SE fortführen. Der Vorstand spricht den ausscheidenden Mitgliedern des Aufsichtsrates seinen herzlichen Dank für ihren Einsatz für die Gesellschaft aus.

Die Sixt Leasing SE beabsichtigt, den Aufsichtsrat der Gesellschaft im Wege der gerichtlichen Bestellung neuer Aufsichtsratsmitglieder wieder zu vervollständigen.

Am 20. Juli 2020 reduzierte die Sixt Leasing SE ihre Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr im Hinblick auf das erwartete EBT. Unmittelbar vor der Bekanntgabe war im Rahmen der regelmäßigen Überprüfung der Restwerte der Leasingflotte ein zusätzlicher Risikoversorbedarf in Höhe eines mittleren einstelligen Millioneneurobetrages festgestellt worden.

Mit Vollzug der Übernahme am 15. bzw. 16. Juli 2020 sind die Forderungen (zum 30.06.2020 in Höhe von 4,3 Mio. Euro) gegen sowie Verbindlichkeiten (zum 30.06.2020 in Höhe von 5,3 Mio. Euro) gegenüber Konzerngesellschaften der Sixt SE nicht mehr Forderungen gegen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

Mit Wirkung zum 15. Juli 2020 erwarb die Sixt Leasing SE wesentliche Teile des Geschäftsbetriebs der SL Car Sales GmbH, Garching sowie diesem Geschäftsbetrieb zuzuordnende Vermögensgegenstände und bestimmte Verträge für eine Gegenleistung von 2,1 Mio. Euro in bar. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte des Nettovermögens ist aktuell noch in der Bearbeitung. Der Erwerb wurde im Zwischenbericht noch nicht bilanziell abgebildet. Die operativen Ergebnisse sowie die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des erworbenen Geschäftsbetriebs werden ab dem 15. Juli 2020 erfasst.

#### 4. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Erklärung gemäß § 115 Abs. 2 WpHG i.V.m. § 264 Abs. 2 HGB und § 289 Abs. 1 HGB

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernhalbjahreslagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Pullach im Isartal, 12. August 2020

Sixt Leasing SE  
Der Vorstand

## **Kontakt**

Sixt Leasing SE  
Stefan Vogel  
Zugspitzstraße 1  
82049 Pullach im Isartal

ir@sixt-leasing.com  
Telefon +49 (0) 89/7 44 44 - 4518  
Telefax +49 (0) 89/7 44 44 - 85169

Webseite Investor Relations <http://ir.sixt-leasing.de>  
Weitere Webseiten <http://www.sixt-leasing.de>

## **Herausgeber**

Sixt Leasing SE  
Zugspitzstraße 1  
82049 Pullach im Isartal